

ein großer Theil in die Asche geleyet worden.
Wenn aber Gott mitten im Zorn so ferne seine
Gnade handgreifflich spüren lassen / daß Er den
mehrern Theil desselben / zuförderst aber Sw. Kö-
nigl. Maj. und Dero hohen Gemahls / auch Ihrer
Hoheiten / der Königl. Frau Mutter / und unser
lieben Königl. Brinkens Gemächer / samt und
sonders / nebst unserm schönen Gottes-Hause und
Schloß-Capelle / unverfehret erhalten / und wie
einen Brand aus dem Feuer gerissen / die wü-
tenden Flammen auch weder denen nah-angele-
genen kostbaren Gebäuden / des Königl. Stalles /
Kunst-Kammer und Cankellen / noch unsrer lie-
ben Stadt / weiter Schaden zufügen dürffen ;
Ists billig gewesen / daß von treuen Dienern Got-
tes / und also auch von mir / als dem allergering-
sten / solches augenscheinliche schwere Straff-Ge-
richte unsern rohen sichern Zuhörern vorgehal-
ten / die Ursachen desselben zu Gemütthe geführet /
und sie daher zur Buße und Danckbarkeit ernst-
lich ermahnet worden. Nachdem nun viel from-
me Christen / hohes und niedriges Standes / als-
bald diese aller erste / nach dem Brande / in vorge-